

SOZIALVERBAND

VdK

HESSEN-THÜRINGEN



Rede

für die

Jahresabschlussfeier

2024

des VdK- Ortsverbands Nauheim

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V. / Pressestelle

Gärtnerweg 3 · 60322 Frankfurt am Main · Pressestelle, · Tel.: 069 714002-21, Fax: 069 714002-22

E-Mail: presse.ht@vdk.de · www.vdk.de/hessen-thueringen

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Gäste

im Namen des VdK-Ortsverbands Nauheim begrüße ich Sie ganz herzlich zu unserer Jahresabschlussfeier. Ich freue mich, dass Sie heute hierhergekommen sind, damit wir gemeinsam einige schöne und besinnliche Stunden miteinander verbringen können.

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu, und selten war die Ungewissheit, was die Zukunft bringen wird, so groß, wie wir sie momentan erleben. Weltweit setzen sich die Krisen und Konflikte fort, zum Beispiel in der Ukraine. Und auch die Stadt Bethlehem wird das Weihnachtsfest 2024 voraussichtlich nicht in Frieden erleben können, der Ort, an dem laut biblischem Bericht Jesus Christus geboren wurde, wo also vor mehr als 2000 Jahren das geschah, weshalb wir überhaupt Weihnachten feiern.

Innenpolitisch stehen wir vor einer Neuwahl des Bundestags, nachdem die bisherige Regierungskoalition Anfang November auseinanderbrach. Hinzu kommen die finanziellen Sorgen und Nöte in vielen Haushalten und Familien, weil das Leben in den vergangenen zweieinhalb Jahren so viel teurer geworden ist.

Ich hoffe, es gelingt uns, das alles für die nächsten Stunden einmal zu vergessen, um diese Feier entspannt und frohgemut miteinander zu begehen.

Draußen ist es in diesen Tagen dunkel, kalt und ungemütlich. Umso mehr sehnen wir uns nach Licht und Wärme – und nach Geborgenheit.

Das schönste Weihnachtsgeschenk, das wir einander machen können, ist doch Zeit.

Zeit, um zuzuhören, um füreinander da zu sein, um Freude und Kummer zu teilen, um zusammen zu essen und zu trinken und um vor allem, nicht alleine zu sein. Daraus lässt sich Kraft schöpfen, und die können wir gut gebrauchen.

Überall auf der Welt feiern Menschen Weihnachten. Dem Zauber dieses Festes kann sich kaum jemand entziehen, nicht dem Glanz der Lichter, nicht dem Duft von Tannenzweigen, Kerzen und Gebäck und nicht der Freude, anderen eine Freude machen zu können. Weihnachten ist mehr als ein fester Termin im Kalender, mehr als ein erstarrtes Ritual: Weihnachten ist ein Gefühl. Und ich hoffe, dass wir heute und hier dieses Gefühl miteinander teilen.

Weihnachten bedeutet Hoffnung. Das symbolisieren die vielen Kerzen, die wir zu diesem Anlass anzünden, weil sie Licht bringen in die dunkle Jahreszeit. Das symbolisiert auch der festlich geschmückte Tannenbaum mit seinen immergrünen Zweigen als sichtbarem Zeichen von Lebenskraft und Zuversicht. Wo sollen wir sonst Hoffnung und Zuversicht hernehmen?

Der VdK steht für Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft. Ich denke dabei an die Ehrenamtlichen, die bei Wind und Wetter stundenlang an ihrem Info-Tisch stehen, um für den VdK zu werben. Ich denke an die Ehrenamtlichen, die sich verzweifelten Menschen mit ihren Problemen annehmen, ihnen zuhören und Wege aufzeigen, wie sie zu ihrem Recht kommen können, ich denke an die Familien der Ehrenamtlichen, die mit anpacken, wenn eine VdK-Feier oder Veranstaltung ansteht. Doch beklagt sich niemand von ihnen über die unentgeltliche Mühe und Arbeit.

Stattdessen höre ich so oft den Satz: „Dafür bekomme ich ganz viel zurück!“ oder „Gutes tun tut gut.“ Dieses selbstlose Engagement ist es, was mir persönlich Hoffnung gibt und mich zuversichtlich stimmt – nicht nur an Weihnachten.

Das ist das Stichwort: Genau auf diesem Einsatz beruht übrigens auch die wunderbare Ausrichtung dieser Feier, wofür ich an dieser Stelle noch einmal meinen persönlichen Dank an alle Mitwirkenden aussprechen möchte. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde Nauheim, die uns den Bürgersaal für diese Feier zur Verfügung gestellt hat und beim Gartencenter Florian Feth aus Nauheim, das uns die beiden Weihnachtsbäume, wie schon im letzten Jahr kostenlos zur Dekoration als Leihgabe überlassen haben.

Doch lassen Sie uns für heute innehalten und diese Stunden und unser Zusammensein möglichst unbeschwert genießen, bevor wir in das neue Jahr starten und uns gemeinsam den kommenden Herausforderungen stellen.

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest habe ich für uns ein Gedicht gefunden, das ich ihnen mit auf ihren Weg geben möchte.

Einmal im Jahr, wenn Kerzen brennen, Feuer knistern,
Wärme in Gedanken nistet, wenn Kinder ihre Wünsche listen,
Heute schon vom Morgen flüstern,
Wenn alles plötzlich möglich scheint,
Die Welt im Glanz und Duft vereint,
Wenn jeder einmal kurz verweilt,
Und denkt an anderer Freud und Leid,
Dann naht sie bald die Weihnachtszeit,
sei sie gesegnet und verschneit. ----

Ich wünsche Ihnen auf jeden Fall frohe Festtage und ein gesundes und glückliches Jahr 2025.

Genießen sie nun die kurze Zeit die wir gemeinsam hier, auf unserer Weihnachtsfeier, erleben wollen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

